

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Ordnungs- und Schulabteilung Goe/Ari	30.10.2009	2009-144

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales öffentlich	10.11.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	25.11.2009			

Betreff:

Prioritätenliste Wartehallen

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Gemäß VA-Beschluss vom 27.05.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die jetzigen Wartehallen sukzessive nach einer Prioritätenliste gegen besser einsehbare Wartehallen aus Kunststoff oder Glas auszutauschen.

Von der Bauabteilung wurde eine Auflistung aller Haltestellen im Gemeindegebiet erarbeitet, in die Angaben zum jeweiligen Standort und Zustand sowie zur Ausstattung und Schülerzahl aufgenommen wurden. Die Liste ist als **Anlage** beigefügt. Insgesamt befinden sich in der Gemeinde 109 Haltestellen. Davon sind 65 mit Wartehallen aus Holz, Blech o. ä. ausgestattet. An den übrigen 44 Haltestellen fehlen Fahrgastunterstände, wobei bei 17 Haltestellen lediglich ausgestiegen wird. An diesen Standorten sind Wartehallen nicht notwendig.

Seitens der Verwaltung wird die höchste Priorität dort gesehen, wo Wartehallen fehlen bzw. diese im Hinblick auf die hohe Schülerzahl zu klein sind. Bei fehlenden Wartehallen ist die Dringlichkeit selbstverständlich von entsprechenden Schülerzahlen abhängig. Eine geringere Priorität weisen Fahrgastunterstände auf, die das Orts- bzw. Landschaftsbild beeinträchtigen. Diese sollten zu einem späteren Zeitpunkt ausgetauscht werden. Es ist beabsichtigt, die Haltestellen zukünftig nach einem möglichst einheitlichen Standard (Beleuchtung, Pflasterung, praktikable Fahrradständer) auszustatten. Es wird zurzeit geprüft, mit welchem Aufwand die Haltestellen behindertengerecht hergestellt werden können. Die Gesamtkosten pro Wartehalle betragen je nach Größe und Ausstattung 5.000 – 12.000 €.

Bekanntlich wird die Errichtung von Buswartehäuschen im Rahmen des ÖPNV-Förderprogramms mit 75 % der förderfähigen Kosten bezuschusst. Zusätzlich werden in den Jahren 2010 bis 2014 Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm „Gründerneuerung von ortsfesten ÖPNV-Anlagen“ bereitgestellt. Voraussetzung für eine Aufnahme in das Landesförderprogramm ist ein Projektvolumen von mindestens 35.000 €. Die Förderquote beträgt ebenfalls 75 %. Um beide Förderprogramme nutzen und den Austausch innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens abschließen zu können, sollten ab dem nächsten Jahr für 8 bis 10 Haltestellen entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden.

Aufgrund der genannten Rahmenbedingungen sollten an folgenden Haltestellen entsprechende Wartehallen errichtet bzw. ausgetauscht werden:

1. Schulzentrum Friedeburg, Lüttmoorland – Errichtung
2. Horsten, Etzeler Straße (ehem. Böljes) – Errichtung
3. Dorfplatz Wiesede – Errichtung Wartehalle oder Umgestaltung Dorfplatz
4. Kindergarten Etzel, Dorfstraße – Austausch
5. Friedeburg, Hauptstraße (Marktplatz) – Austausch
6. Kindergarten Friedeburg, Hauptstraße – Austausch
7. Grundschule Horsten, Hauptstraße – Austausch
8. Reepsholt, Hauptstraße (Bäckerei) – Austausch
9. Bentstreek, Weg am Cu (Heidekrug) – Austausch
10. Dose, Frieslandstraße - Austausch

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Prioritätenliste für die Errichtung und den Austausch von Wartehallen (Punkte 1 bis 10) der Sitzungsvorlage vom 30.10.2009 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Konzeptpläne zu erarbeiten sowie die Kosten zu ermitteln und dem VA über den Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
EUR	EUR	EUR
ca. 100.000,-- €	keine <input type="checkbox"/>	ca. 75.000,-- €

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
 werden im Haushaltsplan 2010 bereitgestellt.

Emmelmann

Anlagen:

Auflistung aller Haltestellen